

Patienteninformation Blutbild

Zytostatika wirken auch auf gesunde, teilungsaktive Zellen. Zu ihnen gehören neben den Zellen der Haut, der Schleimhaut und der Haare auch die des blutbildenden Knochenmarks.

Durch eine Schädigung des Knochenmarks während der Chemotherapie oder/und der Bestrahlung kann die Bildung der Blutzellen daher stark gehemmt sein und die Normwerte der Blutzellen unterschritten sein. Dies ist insbesondere 7-14 Tage nach der Therapie der Fall. Aus diesem Grund machen wir vor jeder Chemotherapie eine Blutbildkontrolle und bitten Sie auch in den therapiefreien Wochen eine Blutbildkontrolle bei Ihrem Hausarzt machen zu lassen.

Die für uns relevanten Blutzellen hier im Überblick.

Leukozyten: weiße Blutkörperchen (WBC)
Aufgabe: Abwehr von Fremdstoffen und Krankheitserregern
Wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Entzündungen.
Normwert: 4.000 -10.000 / µl

Leukopenie: zu wenige Leukozyten
Symptome bei Leukopenie: erhöhtes Infektrisiko, Müdigkeit
vermehrtes Frieren, Frösteln

Hämoglobin: roter Blutfarbstoff (HGB)
Aufgabe: Sauerstofftransport im Körper
Normwert: Frauen 12-16g/dl, Männer 13-17g/dl

Anämie: zu niedriger HGB-Wert
Symptome: blasse Haut, Müdigkeit, Schwindel, Ohrensausen
Kopfschmerzen, Kurzatmigkeit, Konzentrationsbeschwerden

Thrombozyten: Blutplättchen (PLT)
Aufgabe: Blutstillung, Blutgerinnung nach Verletzungen oder Blutungen
Normwert: 150.000-400.000/µl

Thrombopenie: zu wenige Thrombozyten
Symptome: Verlängerte Blutungszeit nach Verletzung z.B.
Schnittwunde, Nasenbluten, vermehrt blaue Flecken

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Team der Tagesklinik oder Ihren Arzt.

Erstellt von: Admin	Freigegeben von: QMB	Geprüft von: QMB
Erstellt am: 12.01.2022	Freigegeben am: 05.04.2023	Geprüft am: 11.04.2023
Version: 6	Seite 1 von 1	Letzte Änderung am: 08.05.2024